



Thema	<ul style="list-style-type: none">➤ Online-Glücksspiel – was ist richtig?
Aufgabe	<ul style="list-style-type: none">➤ Schülerinnen und Schüler spielen zu dritt das Kartenspiel und beantworten die Fragen auf den Quizkarten.
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Schülerinnen und Schüler haben ein erweitertes Wissen über Online-Glücksspiele.➤ Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: MI.1.1.e, MI.1.2.f, ERG.5.1.d
Ablauf	<ul style="list-style-type: none">➤ Einführung durch die Lehrperson mit einem Beispiel➤ Quiz wird in 3er-Gruppen gespielt➤ Offene Fragen klären (Plenum)
Anleitung	<p>Ziel des Spieles ist, möglichst viele Karten für sich zu sammeln. Wer am meisten Karten hat, gewinnt.</p> <p>Gespielt wird zu dritt. Karten mit Bild nach oben auf einen Stapel legen. Jemand hebt die erste Karte ab. Die beiden anderen versuchen, die richtige Antwort zu geben. Falls jemand die richtige Antwort kennt, bekommt sie oder er die Karte und legt sie zur Seite. Ist die Antwort falsch, kommt die Karte zuunterst auf den Stapel. Von Zeit zu Zeit muss der Stapel gemischt werden. Das Spiel ist zu Ende, wenn keine Karte mehr in der Mitte liegt. Zusatzinformationen finden sich bei komplexeren Fragen direkt unter der Antwort.</p>
Einführung/Beispiel (Plenum)	<p>Was macht Online-Glücksspiele besonders gefährlich? Weshalb haben sie ein hohes Suchtpotential?</p> <p>Antworten</p> <ol style="list-style-type: none">1. Das Casino und der Poker-Tisch sind auf dem Handy, also in der eigenen Hosentasche und rund um die Uhr verfügbar.2. Der Überblick über die Ausgaben und der Bezug zur Realität gehen schneller verloren, da das Geld virtuell ist.3. Niemand schaut zu. Es gibt keine soziale Kontrolle.4. Die Spielabfolge ist sehr schnell, man kommt leicht in einen Rausch oder kann auf mehreren Webseiten gleichzeitig spielen.
Zeitbedarf	<ul style="list-style-type: none">➤ 20 Minuten
Material	<ul style="list-style-type: none">➤ Ausgedrucktes und zugeschnittenes Kartenspiel (Seiten 2–8)



▼ falten, dann Vor- und Rückseite aufeinander kleben



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Wie definiert man Glücksspiel?

Antwort:

1. Das Ergebnis ist vom Zufall abhängig.
2. Zum Spielen muss Geld eingesetzt werden.
3. Auch der Gewinn wird in Form von Geld ausgeschüttet.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Wie viele Jugendliche haben in den letzten 12 Monaten ein Glücksspiel gespielt?

Antwort:

Etwa 30% der Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren, d. h. 3 von 10 Jugendlichen haben in den letzten 12 Monaten gezockt.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Glücksspiele werden angeboten, um die Spielerinnen und Spieler reich zu machen.

Antwort: Falsch.

Die Auszahlungsquote beträgt je nach Glücksspiel zwischen 55% und 98%, d. h. ein Teil der Einsätze geht immer in die Kasse der Glücksspielanbieter.





▼ falten, dann Vor- und Rückseite aufeinander kleben



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Wenn man viel und lange spielt, gewinnt man.

Antwort: Falsch.

Die Dauer des Spiels hat keinen Einfluss auf die Gewinnwahrscheinlichkeit.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Wenn man weiss, wie ein Spiel funktioniert, dann gewinnt man auch.

Antwort: Falsch.

Der Spielausgang von Glücksspielen wird ganz oder mehrheitlich vom Zufall bzw. von einem Programm bestimmt. Das Können und das Vorwissen haben auf das Resultat des Spieles nur einen geringen Einfluss.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Können Minderjährige in der Schweiz Online-Glücksspiele spielen?

Antwort: Nein.

Für Jugendliche gilt die Altersgrenze von 18 Jahren





▼ falten, dann Vor- und Rückseite aufeinander kleben



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Das häufigste Glücksspiel bei Jugendlichen ist Poker.

Antwort: Falsch.

Die meisten Jugendlichen spielen Lotteriespiele (z. B. Rubbellose, Lotto usw.).



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Hat man bessere Chancen, Sportwetten zu gewinnen, wenn man sich in der Sportart gut auskennt?

Antwort: Nein.

Sportwetten sind fast reine Glücksspiele; ob man sich auskennt oder nicht, spielt nur eine ganz kleine Rolle.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Was ist wahrscheinlicher?

Dass du von einem Blitz getroffen wirst oder im Zahlenlotto auf 6 Richtige tippst?

Antwort:

Dass du vom Blitz getroffen wirst.

Die Wahrscheinlichkeit von einem Blitz getroffen zu werden liegt bei 1:6 Millionen. Du wirst also viel eher von einem Blitz getroffen, als dass du bei einmaligem Lottospielen auf 6 Richtige tippst (1:31 Millionen).





Kopiervorlage

▼ falten, dann Vor- und Rückseite aufeinander kleben



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Welche Spiele zählt man zu den Glücksspielen?

Antwort:

1. Casino-Glücksspiele wie Roulette, Poker, Blackjack.
2. Geldautomaten
3. Lotteriespiele wie Lotto, Rubbellose.
4. Wetten, bspw. Sportwetten



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Welche Spiele zählt man nicht zu den Glücksspielen?

Antwort:

1. Geschicklichkeitsspiele
2. Gesellschaftsspiele



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Nur wer jeden Tag zockt ist süchtig.

Antwort: Falsch.

Man kann auch eine Glücksspielsucht entwickeln, wenn man weniger spielt. Entscheidend ist, wie viel Platz das Spielen im Leben einnimmt. Wie häufig man daran denkt, ob man Schulden macht, Freunde vernachlässigt und worauf man verzichtet, nur um spielen zu können.





▼ falten, dann Vor- und Rückseite aufeinander kleben



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Jungen spielen mehr Glücksspiele als Mädchen.

Antwort: Richtig.

Jungen haben auch mehr Probleme mit dem Spielen. Etwa 10 % der Jungen, die spielen, sind gefährdet. Bei den Mädchen sind es 2 %.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Nach siebenmal Rot im Roulette steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Schwarz kommt.

Antwort: Falsch.

Auch wenn hundertmal Rot kommt, ist die Wahrscheinlichkeit, dass beim nächsten Mal Schwarz kommt gleich gross, d. h. 50:50.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Wenn der Online-Geldautomat lange nichts ausbezahlt hat, dann kommt bald der Jackpot.

Antwort: Falsch.

Ein Spielprogramm bestimmt, wann Gewinne ausbezahlt werden und in welcher Höhe. Ein Automat kann also mehrmals hintereinander Geld ausschütten oder lange nicht.





▼ falten, dann Vor- und Rückseite aufeinander kleben



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Wenn man beim Roulette mit dem richtigen System spielt, dann gewinnt man.

Antwort: Falsch.

Die Kugel hat kein Gedächtnis. Systeme, die die Gewinnchancen erhöhen, gibt es nicht.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Je schneller das Spiel abläuft, desto weniger Risiko geht man ein.

Antwort: Falsch.

Tatsächlich ist es genau andersherum. Je schneller ein Spiel abläuft, umso weniger Zeit hat man, einen erneuten Einsatz von Geld genau zu überdenken. Daher setzen Menschen bei schnellen Spielen wie bspw. Automaten spielen viel mehr Geld ein als bei Spielen mit langsamem Verlauf (bspw. Lotto).



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Um Glücksspiele zu spielen, muss man meistens bezahlen.

Antwort: Richtig.





▼ falten, dann Vor- und Rückseite aufeinander kleben



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Poker gilt als Glücksspiel, weil unter anderem die Verteilung der Karten zufällig erfolgt.

Antwort: Richtig.

Manchmal erhält man zu Beginn gratis einen Startbonus. Dieser soll zum Weiterspielen anlocken.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Will man bei Online-Glücksspielen von einem versprochenen Bonus profitieren, muss man manchmal zuerst einen bestimmten Betrag einzahlen.

Antwort: Richtig.

Boni sind meist an Bedingungen geknüpft. Oft muss man erst Geld einzahlen oder um einen bestimmten Betrag gespielt haben, bevor man einen Bonus gutgeschrieben bekommt. Boni lassen sich zudem nicht auszahlen.



**GLÜCK.
SPIEL.
SUCHT.**

Richtig oder falsch?

Wenn eine spielsüchtige Person verliert, dann will sie den Verlust mit Gewinnen zurückholen.

Antwort: Richtig.

Die Jagd nach den Gewinnen führt meist dazu, dass man noch mehr Geld verliert.

